



Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

Haushaltsplan 2025

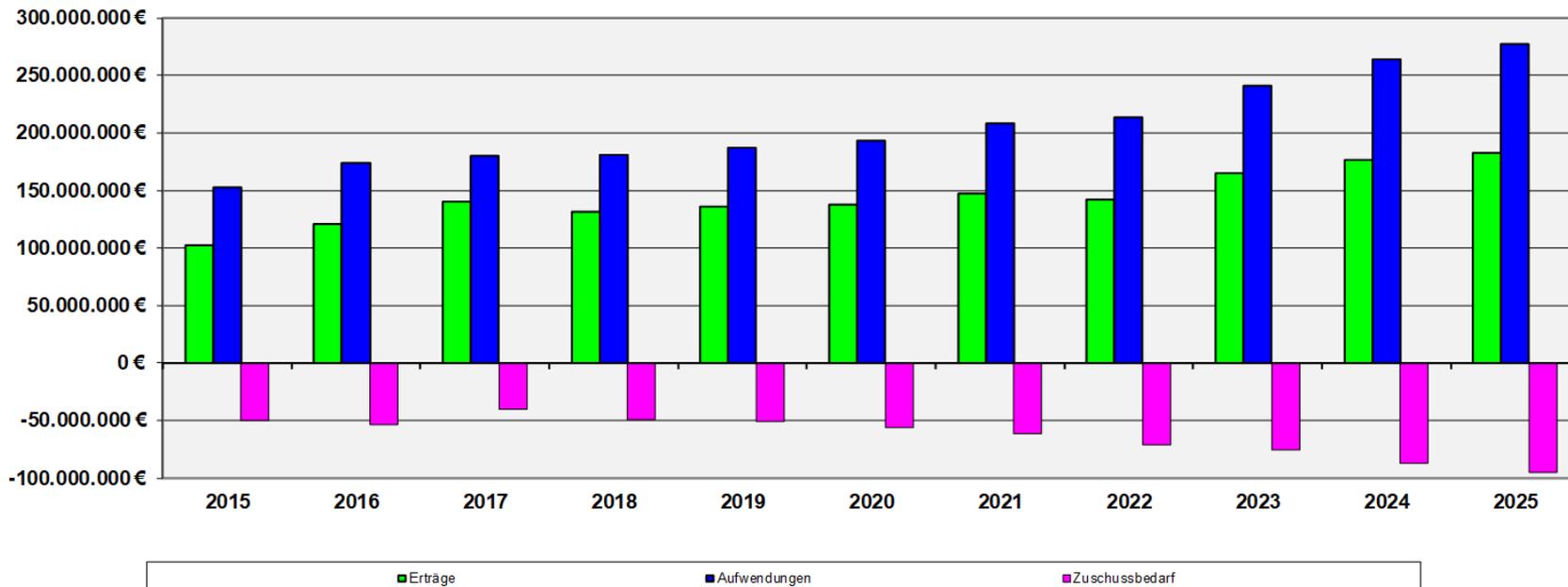
Teilhaushalt 5 Jugend

www.lk-row.de

Entwicklung der Teilhaushalte SOZIALES



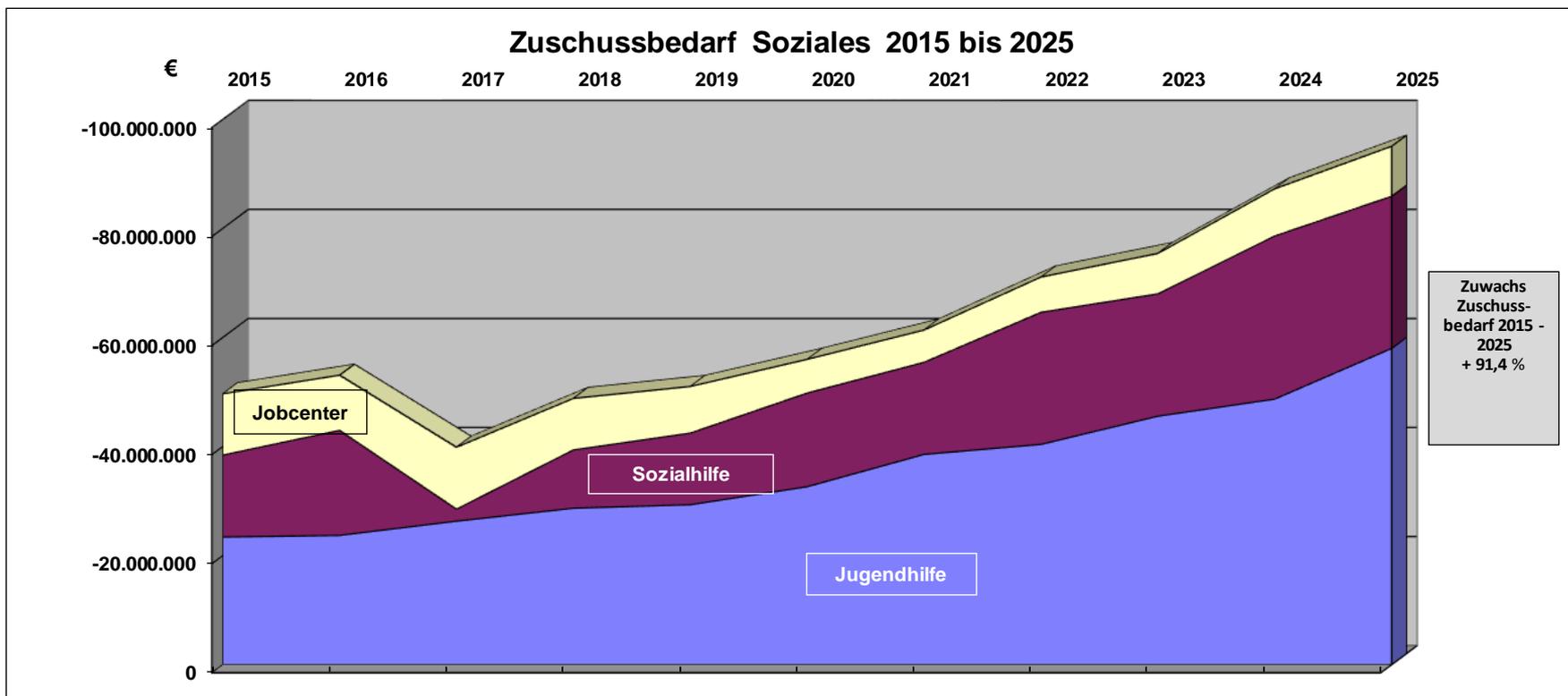
SOZIALES (Sozial-, Jugendhilfe und Jobcenter) 2015 - 2025
Teilhaushalte 4,5,7: Erträge-Aufwendungen-Zuschussbedarf



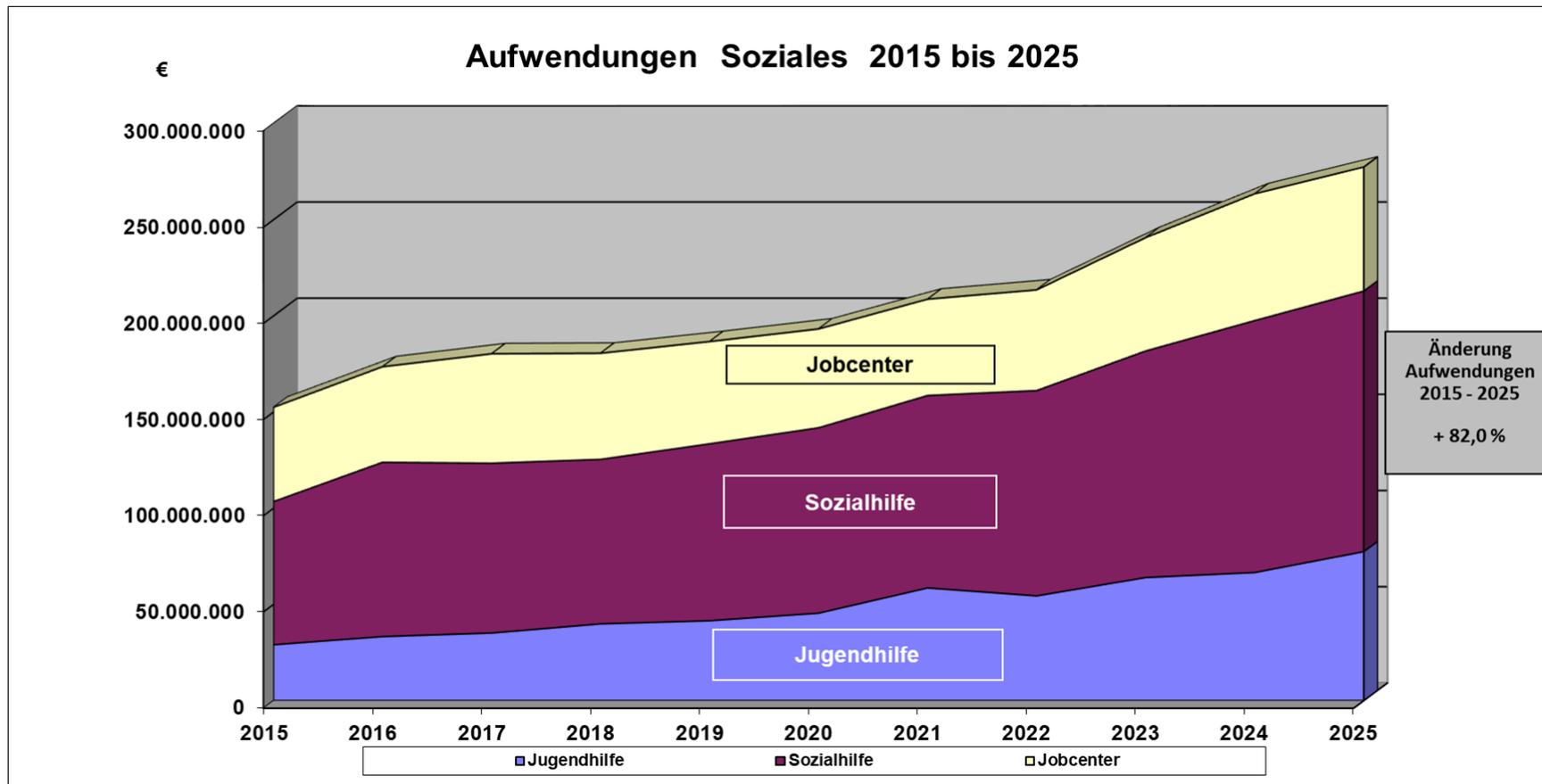
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	102.766.633	120.463.686	140.421.750	131.749.742	135.640.123	137.219.984	147.326.066	142.438.445	165.263.376	176.218.300	182.313.200
Aufwendungen	152.429.667	173.544.313	180.280.672	180.564.721	186.646.059	193.201.854	208.686.488	213.515.760	240.668.349	263.474.400	277.375.800
Zuschussbedarf	-49.663.034	-53.080.627	-39.858.922	-48.814.979	-51.005.935	-55.981.870	-61.360.422	-71.077.315	-75.404.973	-87.256.100	-95.062.600
Veränderung	+2.500.110	+3.417.593	-13.221.705	+8.956.057	+2.190.957	+4.975.935	+5.378.552	+9.716.893	+4.327.658	+11.851.127	+7.806.500



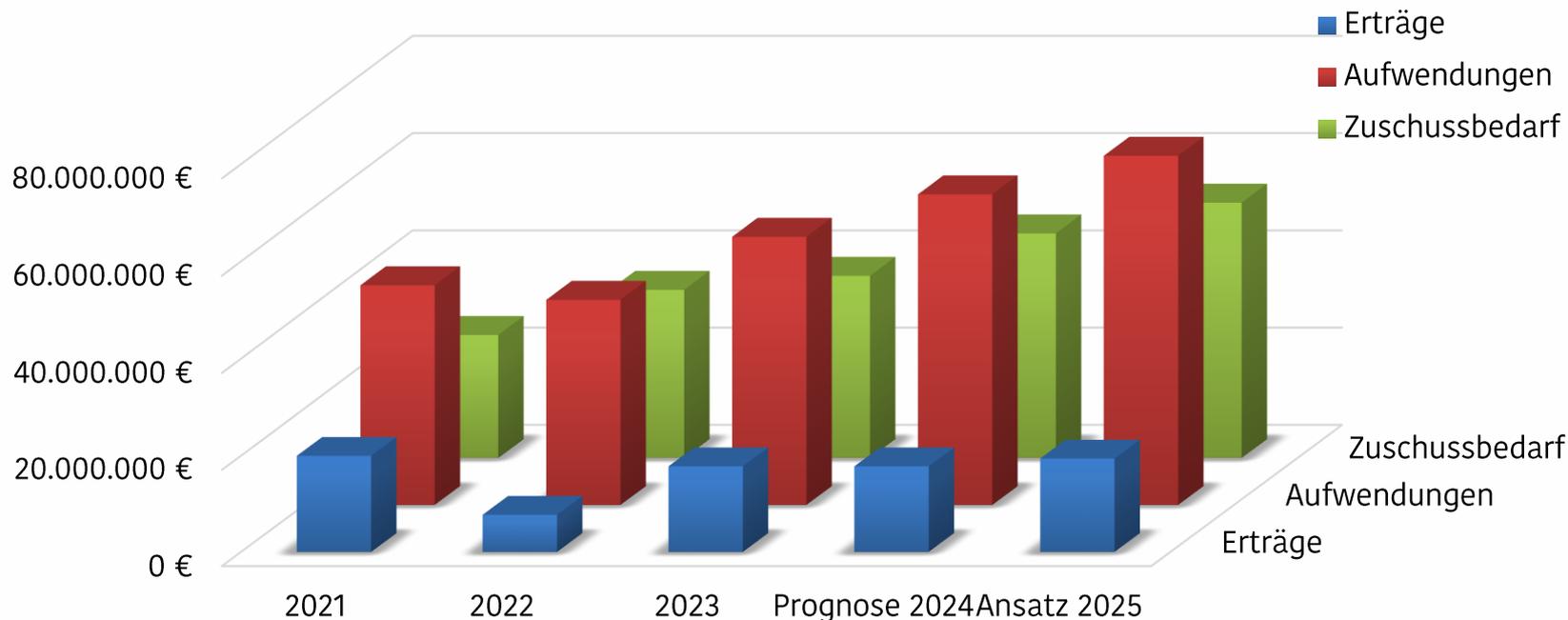
Zuschussbedarf Soziales 2015 bis 2025



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	102.766.633	120.463.686	140.421.750	131.749.742	135.640.123	137.219.984	147.326.066	142.438.445	165.263.376	176.218.300	182.313.200
Aufwendungen	152.429.667	173.544.313	180.280.672	180.564.721	186.646.059	193.201.854	208.686.488	213.515.760	240.668.349	263.474.400	277.376.100
GESAMT	-49.663.034	-53.080.627	-39.858.922	-48.814.979	-51.005.935	-55.981.870	-61.360.422	-71.077.315	-75.404.973	-87.256.100	-95.062.900
Veränderung	+2.500.110	+3.417.593	-13.221.705	+8.956.057	+2.190.957	+4.975.935	+5.378.552	+9.716.893	+4.327.658	+11.851.127	+7.806.800



Entwicklung Teilhaushalt 5 Jugend

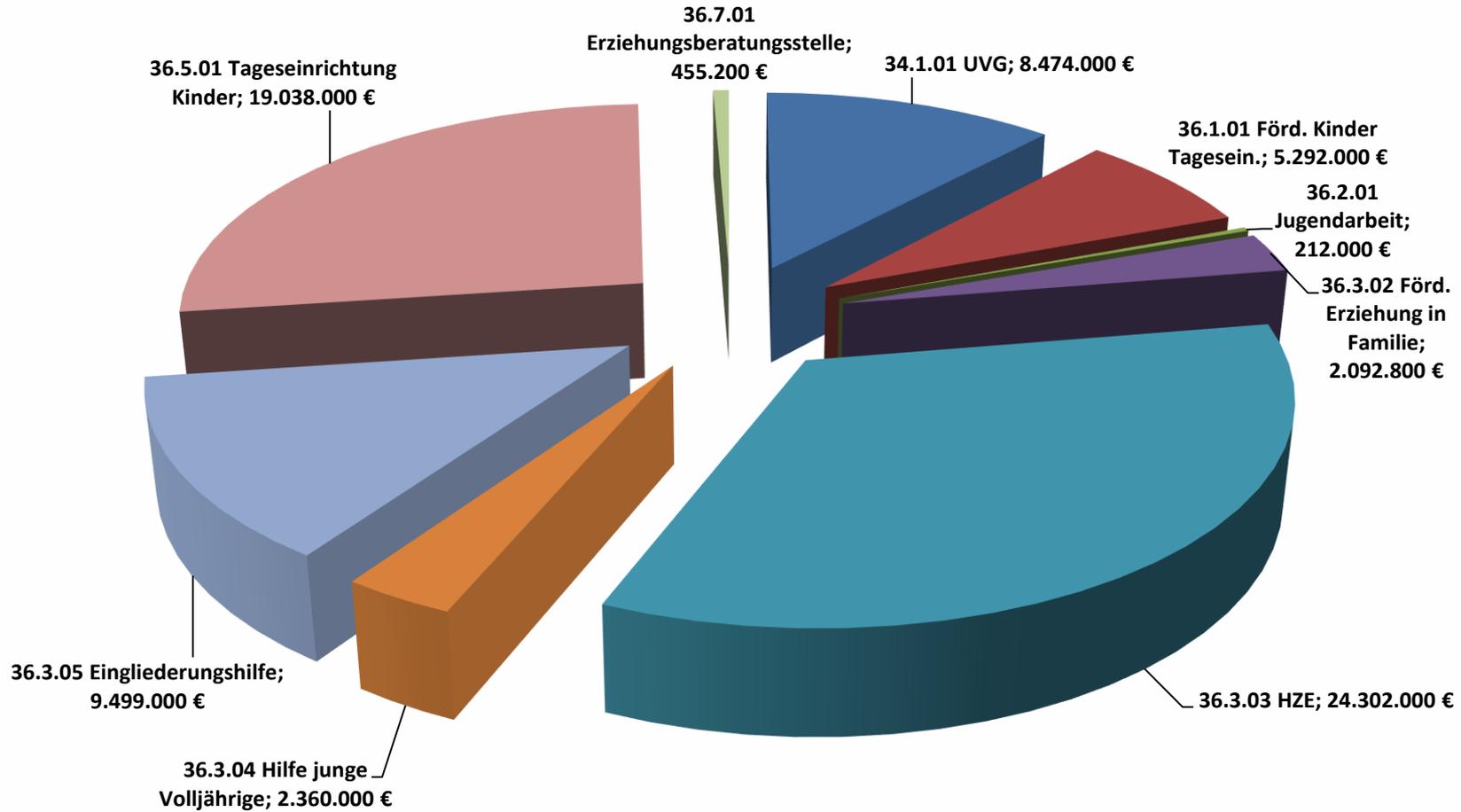


	2021	2022	2023	Prognose 2024	Ansatz 2025
Erträge	19.976.502 €	7.712.533 €	17.799.289 €	17.800.000 €	19.407.900 €
Aufwendungen	45.300.767 €	42.310.841 €	55.273.488 €	64.000.000 €	71.930.900 €
Zuschussbedarf	25.324.265 €	34.598.308 €	37.474.199 €	46.200.000 €	52.523.000 €
Steigerung Aufwand	-2,46%	-6,60%	30,64%	15,79%	12,39%
Steigerung Zuschuss	-24,68%	36,62%	8,31%	23,28%	13,69%

Änderung 2021-2025:
 Zuschusszuwachs
 + 107,4 %
 Änderung Aufwand
 +58,79 %

Ansatz 2025 inkl. neuer
 Ansatzerhöhung +6,16%

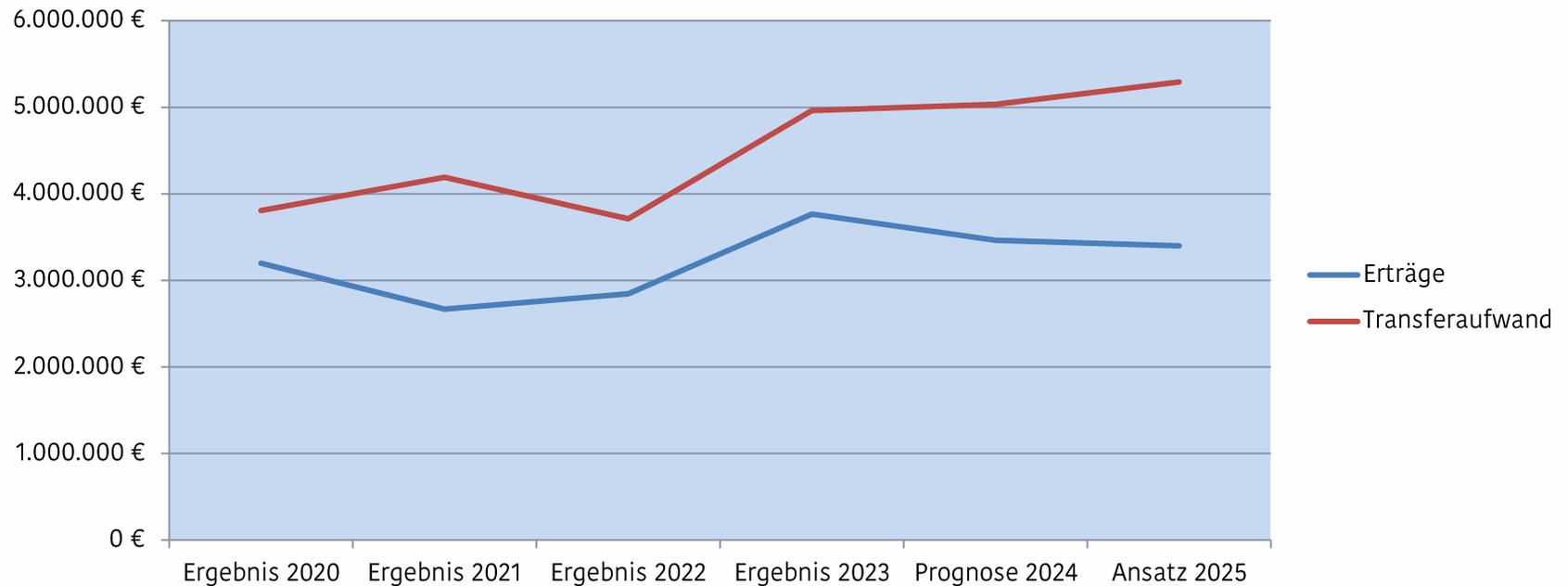
Verteilungen der Aufwendungen auf die Hauptprodukte (Aufwand > 100.000 €)



Produkt 36.1.01. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege



Entwicklung der Erträge und Aufwendungen



	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Prognose 2024	Ansatz 2025
Erträge	3.199.215 €	2.668.646 €	2.846.466 €	3.765.757 €	3.464.015 €	3.398.900 €
Transferaufwand	3.807.548 €	4.190.894 €	3.713.602 €	4.964.104 €	5.036.000 €	5.292.000 €
Steigerung Aufwand	10%	10%	-11%	34%	1%	5%

Änderung 2020-2025
Aufwand + 38,99%

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege



- Landesförderrichtlinie zur besonderen Finanzhilfe gem. § 31 NKiTaG für 2024/2025 ca. **543.000 €**
Landesförderrichtlinie Qualität in Kitas für 2025 ca. **1.555.000 €**. Ertragsbereich abhängig vom Mittelabruf der Kita-Träger.
- Kostenbeiträge zur Kindertagespflege nach Satzung: **600.000 €**
- Landeszuwendung für Kindertagespflege ca. **700.000 €**
- Weitergabe der Fördermittel Qualität in Kitas von ca. **1.555.000 €** an Kita-Träger
- Weitergabe der Fördermittel gem. § 31 NKiTaG in Höhe von ca. **462.000 €** an Kita-Träger, **81.000 €** der Fördermittel werden für die Qualifizierungskurse und für Personalausgaben für Fachberatung verwendet
- Weitere Aufwendungen: **400.000 €** für die Übernahme von Elternbeiträgen für einkommensschwache Eltern - Anteil für Kita, Hort, Ferienbetreuung sowie **2,75 Mio. €** für Zahlungen an Kindertagespflegepersonen (inkl. KTP-Stützpunkte); Steigerung um **140.000 €** zum Vorjahr.

Produkt 36.3.02.

Förderung Erziehung in der Familie

Vorliegende Anträge nach der Verwaltungshandreichung zur Förderung der freien Jugendhilfe



Nr	Antragsteller/in	beantragt	veranschlagt	Vorschlag
1	Kidstime Deutschland e.V. („Kidstime Classic“ und Kidstime Young“ in Rotenburg“)	25.000 €	25.000 €	25.000 €
2	TANDEM e.V. („Kidstime“ in Bremervörde und „Kidstime“ in Zeven)	25.000 €	25.000 €	25.000 €
3	Ev.- luth. Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg (Wümme) e.V. („In einem Boot“)	12.000 €	12.000 €	12.000 €
4	Bündnis gegen Depression im Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. („Gemeinsam Neues Schaffen“)	7.750 €	7.750 €	7.800 €
5	SIMBAV e.V. in Kooperation mit Heilpädagogischer Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e.V. („Erährungsberatung in Familien“)	8.700 €	8.700 €	8.700 €
6	DRK Kreisverband Bremervörde e.V. in Kooperation mit Lebenshilfe Bremervörde-Zeven („Elternkurs Marte Meo to go“)	9.670 €	9.400 €	9.700 €
7	Bündnis für Naturschutz und Inklusion gGmbH („Hochbeetprojekt 2025“)	10.900 €	10.900 €	10.900 €
8	Ev.- luth. Auferstehungskirche Bremervörde („Stadtteilladen Bremervörde“)	12.500 €	12.500 €	12.500 €
9	Diakonisches Werk – PaNaMa in Koop. mit Lebenshilfe BRV-Zeven (Projekt „Geschwister KIDS“)	7.900 €	10.000 €	7.900 €
10	Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e.V. (Projekt „Tanzen für Kinder“)	7.500 €	7.500 €	7.500 €
11	Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e.V. (Projekt „Fachtagung 2025“)	12.500 €	0 €	0 €
	Summe	139.420 €	128.750 €	127.000 €

Produkt 36.3.02

Förderung der Erziehung in der Familie, hier Aufwendungen Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen



- Fallzahlen für die gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern mit Kind:

	2020	2021	2022	2023	30.06.2024
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind	14	15	14	12	16
Transfer-aufwendungen in diesem Produkt	473.043 €	462.316 €	645.735 €	833.468 €	697.200 €

- Je nach Leistungsangebot der Einrichtung und der Fallkonstellation variiert der monatliche Kostensatz bis zu 14.000 €. Der jährliche Ansatz ist schwer planbar.
- Für 2024 war bereits eine ÜpL (Überplanmäßige Aufwendung) erforderlich (300.000 €)

Grundinformation zu Vereinbarungen über Leistung, Qualität und Entgelte nach dem SGB VIII



- Regelungen finden sich im SGB VIII, 5. Kapitel (§§ 77 (ambulant) und 78a-g (stationär) SGB VIII) und im nds. Rahmenvertrag gemäß § 78f SGB VIII
- Verpflichtung zum Abschluss, wenn Voraussetzungen - Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit - erfüllt
- Vorlage erforderlicher Unterlagen (u. a. aktuelle Betriebserlaubnis, Leistungsangebot, Kalkulationsunterlagen) zur Prüfung auf Transparenz, Plausibilität und Wirtschaftlichkeit
- Bsp. Heim

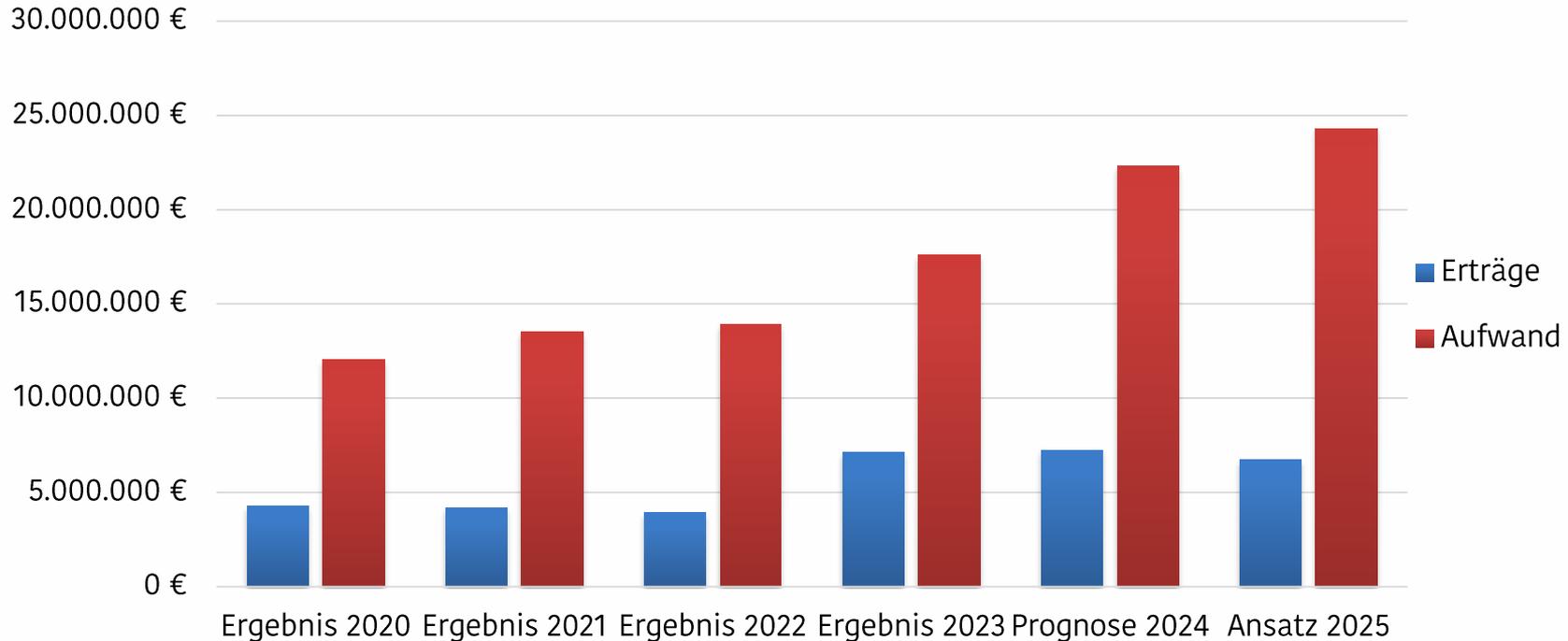
$$\text{Tagessatz} = \frac{\text{Personalkosten} + \text{Sachkosten} + \text{Investitionsfolgekosten} - \text{Erlöse}}{(\text{Plätze} \times \text{Basistage} \times \text{Auslastung})}$$

- Mit den vereinbarten Sätzen sind die ambulanten und (teil)stationären Leistungen, welche der Träger im Rahmen in Anspruch genommener Hilfen zur Erziehung / Eingliederungshilfen, nach Vereinbarung im Hilfeplan erbringt, abgedeckt. Ziele werden gemeinsam vereinbart und vom Träger umgesetzt.

Produkt 36.3.03. Hilfe zur Erziehung



Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen



	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Prognose 2024	Ansatz 2025
Erträge	4.280.602 €	4.168.010 €	3.916.010 €	7.145.464 €	7.242.000 €	6.742.000 €
Aufwand	12.038.232 €	13.518.429 €	13.921.975 €	17.591.907 €	22.300.000 €	24.302.000 €
Steigerung Aufwand	3%	12%	3%	26%	27%	9%

Änderung 2020-
2025:
+101,87%

Hilfe zur Erziehung Ansatzserhöhung für 2025



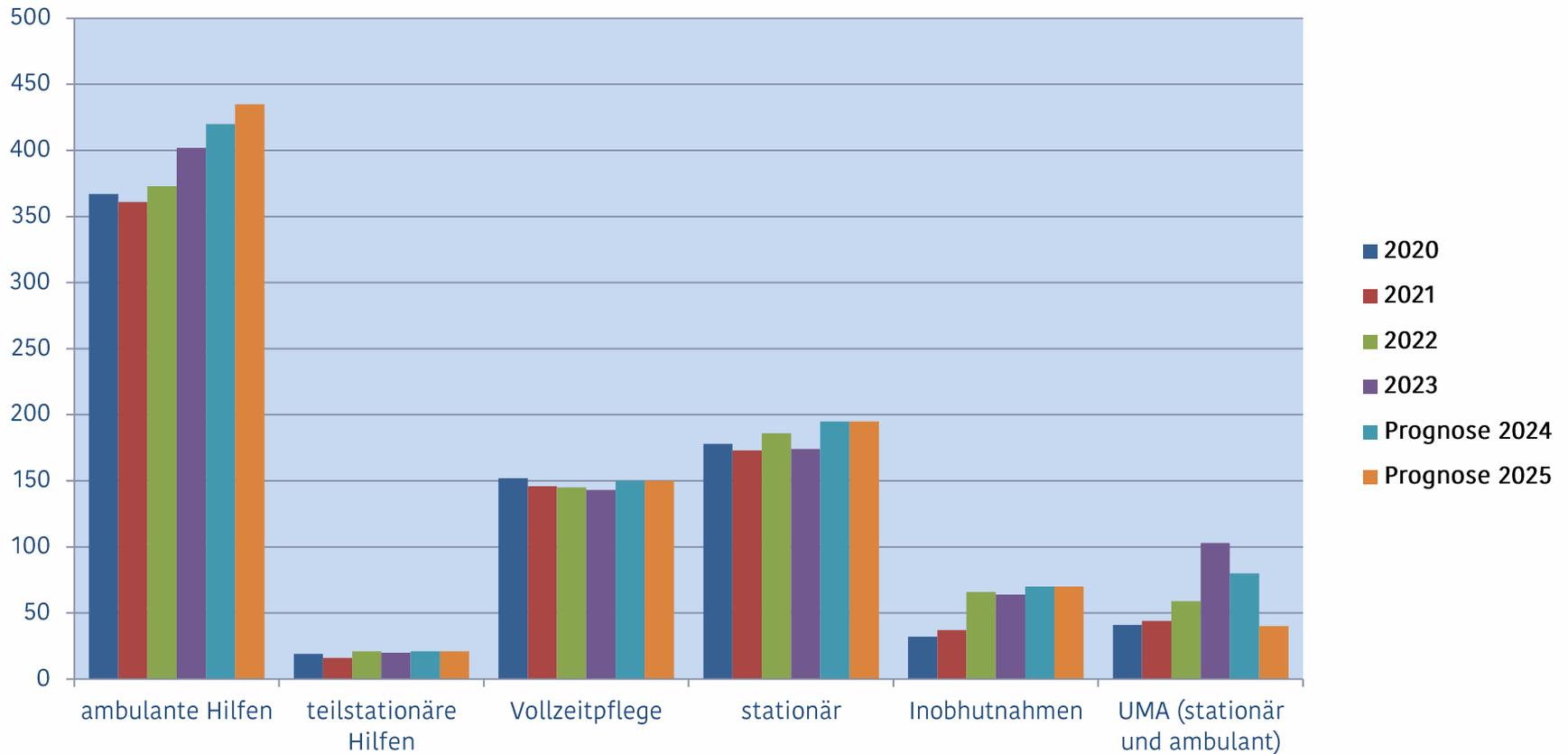
Üpl. Aufwendungen in 2024 für Produkt 36.3.03:

- 2 Mio. € mit Beschluss des Kreisausschusses vom 19.09.2024
 - 1,9 Mio. € über Eilentscheidung am 01.11.2024
- Aufgrund der weiter gestiegenen Aufwendungen in der 2. Jahreshälfte 2024 Ansatzserhöhung für 2025 im Verhältnis zur bisherigen Planung von 21,722 Mio. € auf 24,302 Mio. € (+2,58 Mio. €) erforderlich

Hilfe zur Erziehung



Fallzahlen 2020 bis 2025



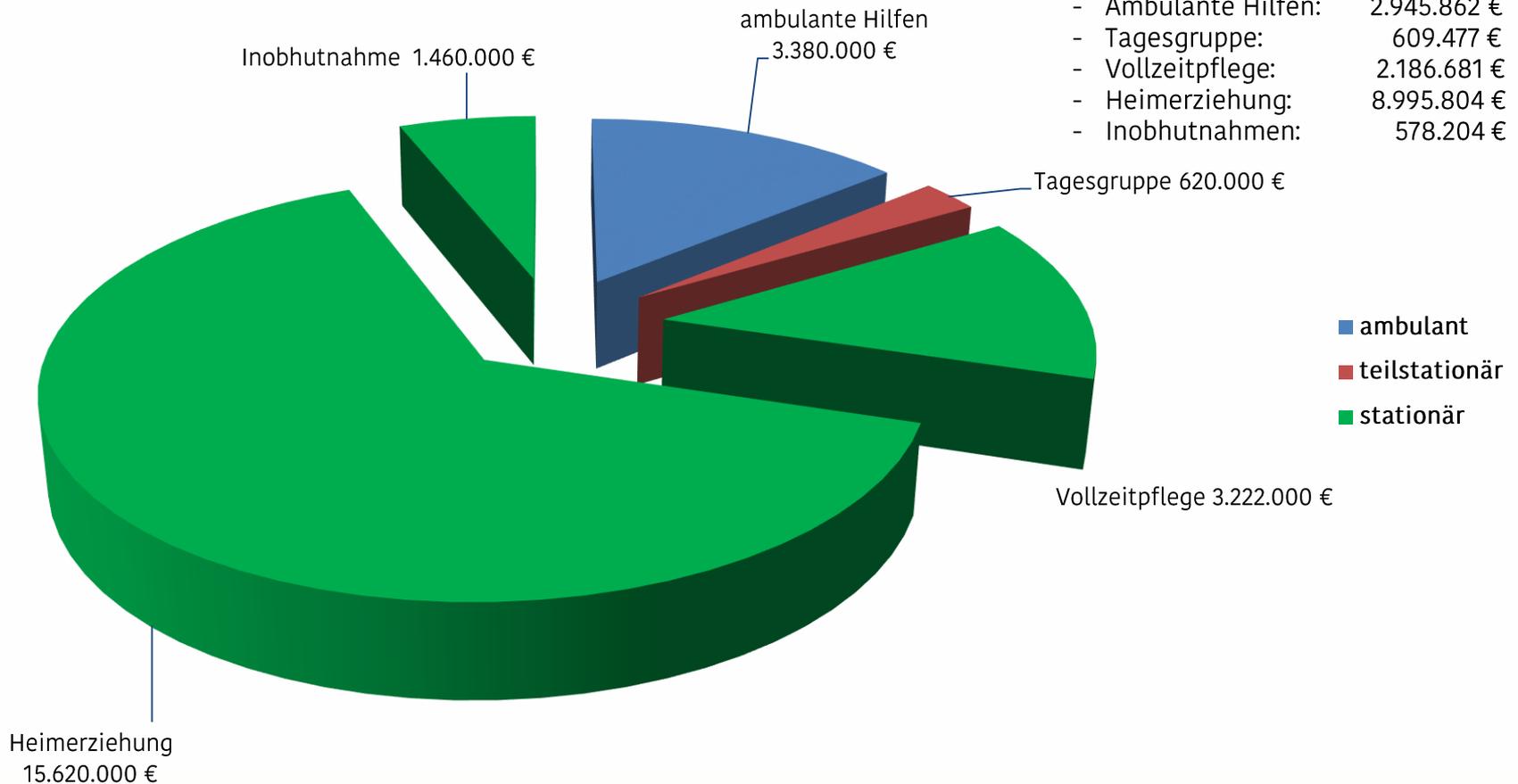
Hilfe zur Erziehung



Ansatz Transferaufwand für Hilfen 2025

Ist Transferaufwand 2023:

- Ambulante Hilfen:	2.945.862 €
- Tagesgruppe:	609.477 €
- Vollzeitpflege:	2.186.681 €
- Heimerziehung:	8.995.804 €
- Inobhutnahmen:	578.204 €



Hilfe zur Erziehung



Steigerung im Aufwandsbereich

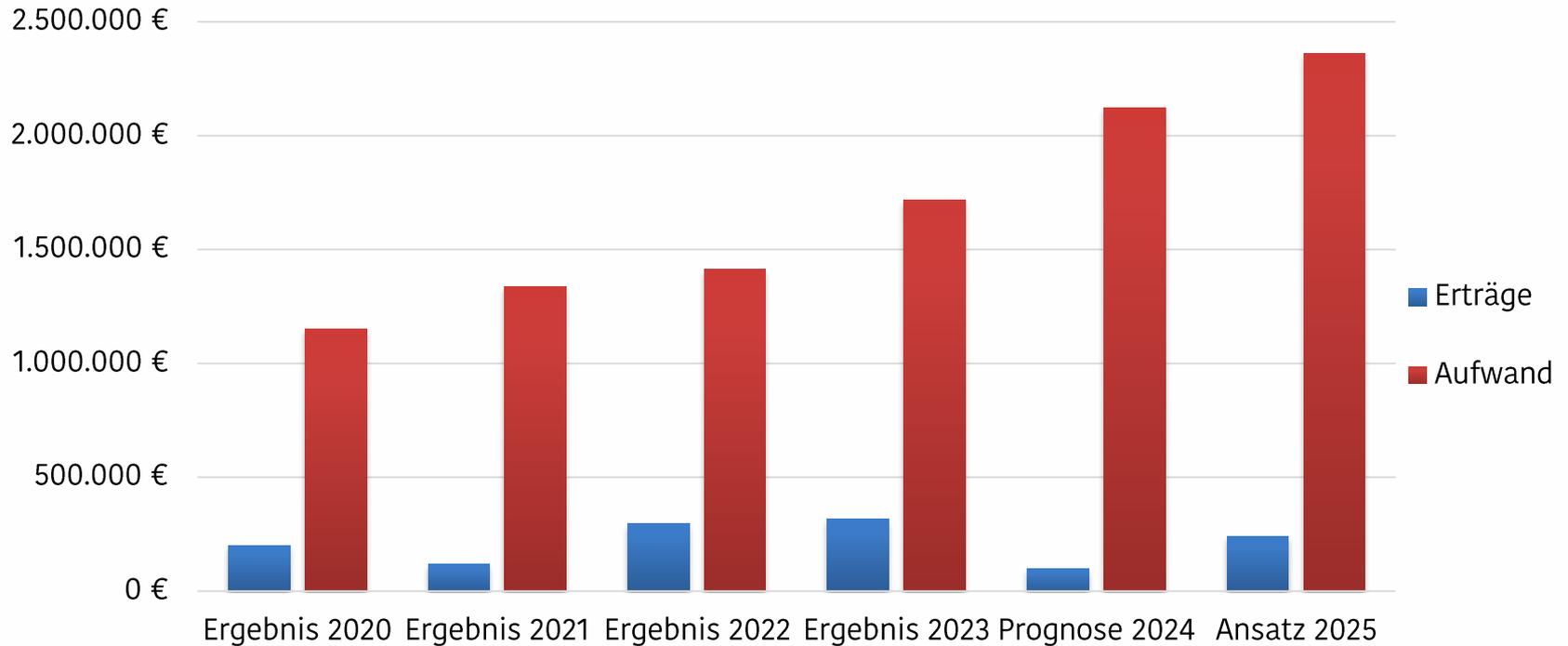
- Eröffnung einer weiteren Inobhutnahmestelle für Kinder zwischen 6-12 Jahren in Bremervörde im Mai 2024. Beide Inobhutnahmestellen erhalten einen Garantiebtrag von 80 % Auslastung=5 Plätze.
- Alle Inobhutnahmeplätze sind im 1. Halbjahr bereits voll ausgelastet, Freihalteplätze müssen bei anderen Einrichtungen genutzt werden. Bedarf steigt bei Kleinkindern unter 6 Jahren.
- Fallzahlen im 1. Halbjahr 2024 sind um 13 % gestiegen (zum 1. Halbjahr 2023), davon steigen stationäre Maßnahmen um 14 % und ambulante um 5 %. Im ambulanten Bereich herrscht weiterhin ein Fachkräftemangel, viele Anfragen des Jugendamtes können nicht aufgefangen werden. Offene Bedarfe werden wöchentlich allen Trägern (Mitglieder der AG 78) gemeldet.
- Ansätze wurden anhand vorliegender aktueller Fallsteigerungen und einer Preissteigerung für 2025 kalkuliert. Für Heimerziehungen wird in 2025 in Niedersachsen die Pauschale für Sonderaufwendungen von 1.400 € auf 1.600 € angehoben (pro Jahr und pro Platz).
- Das Pflegegeld für die Vollzeitpflege wird auf Basis des Erlasses des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung angepasst. Für 2024 erfolgt eine Steigerung um 15 %. Für 2025 wurde vorsorglich eine weitere Anhebung der Pflegegeldsätze eingerechnet. Die Pauschalbeträge für das Pflegegeld werden Ende Oktober/Anfang November im nds. Ministerialblatt bekanntgegeben.

Produkt 36.3.04.

Hilfen für junge Volljährige



Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen

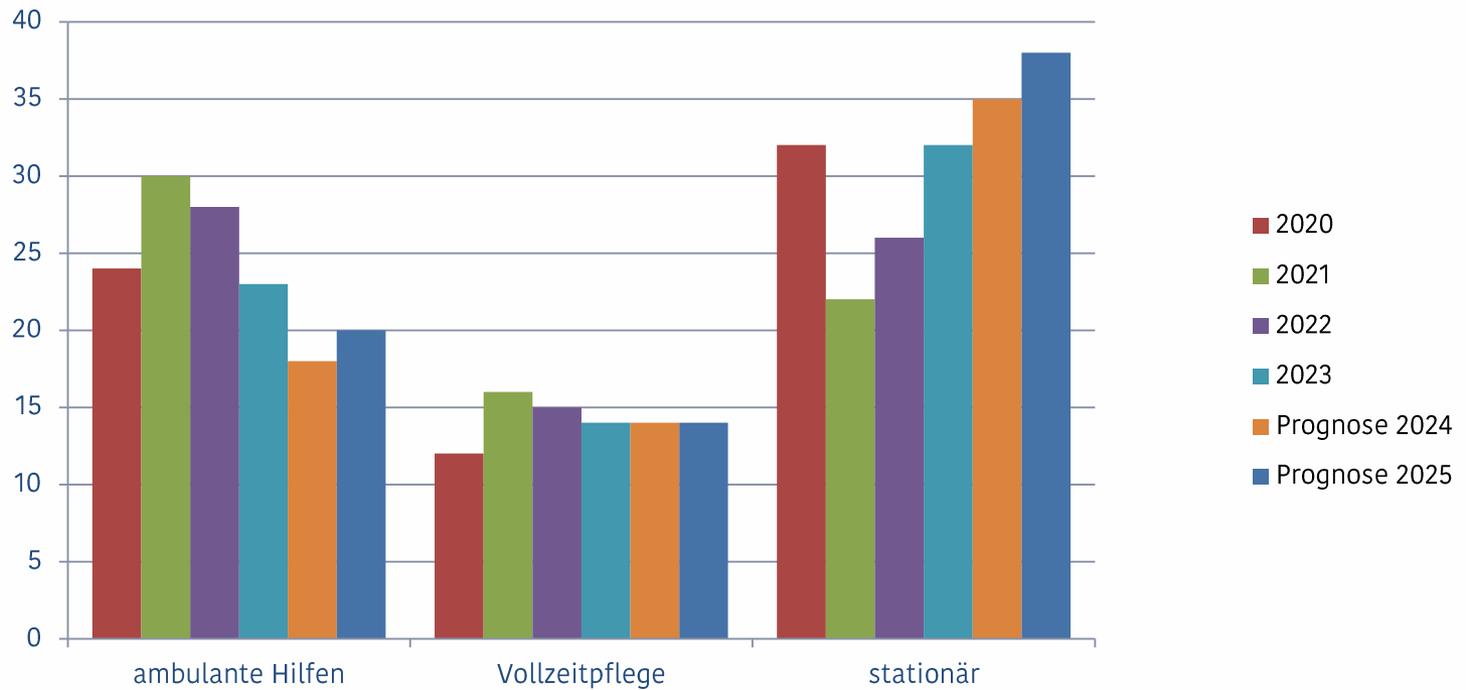


	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Prognose 2024	Ansatz 2025
Erträge	198.707 €	119.129 €	296.843 €	317.518 €	100.000 €	240.000 €
Aufwand	1.152.750 €	1.335.994 €	1.415.335 €	1.716.706 €	2.123.000 €	2.360.000 €
Steigerung Aufwand	15%	16%	6%	21%	24%	11%

Änderung
2020-2025:
+104,72%

Hilfen für junge Volljährige

Fallzahlen 2020-2025



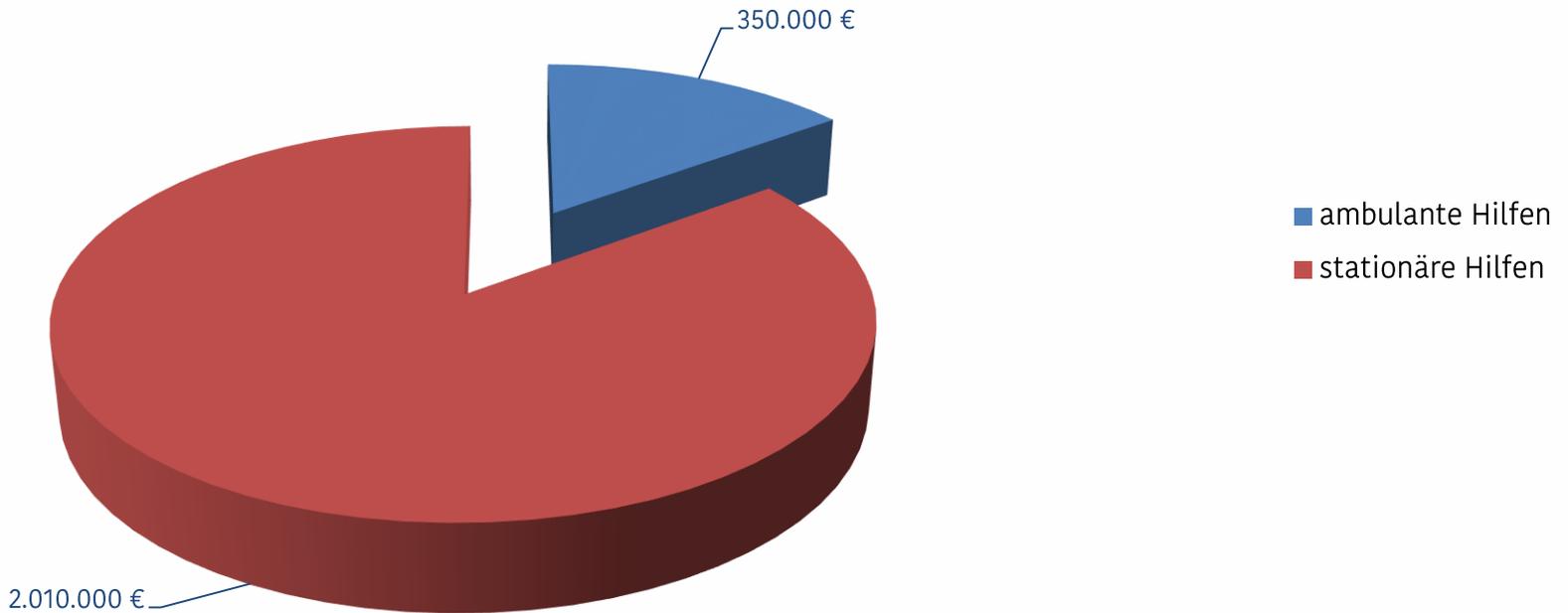
Hilfen für junge Volljährige



Ansatz Transferaufwand für Hilfen 2025

Ist Transferaufwand 2023:

- Ambulante Hilfen: 386.233 €
- Stationäre Hilfen: 1.330.117 €



Hilfen für junge Volljährige

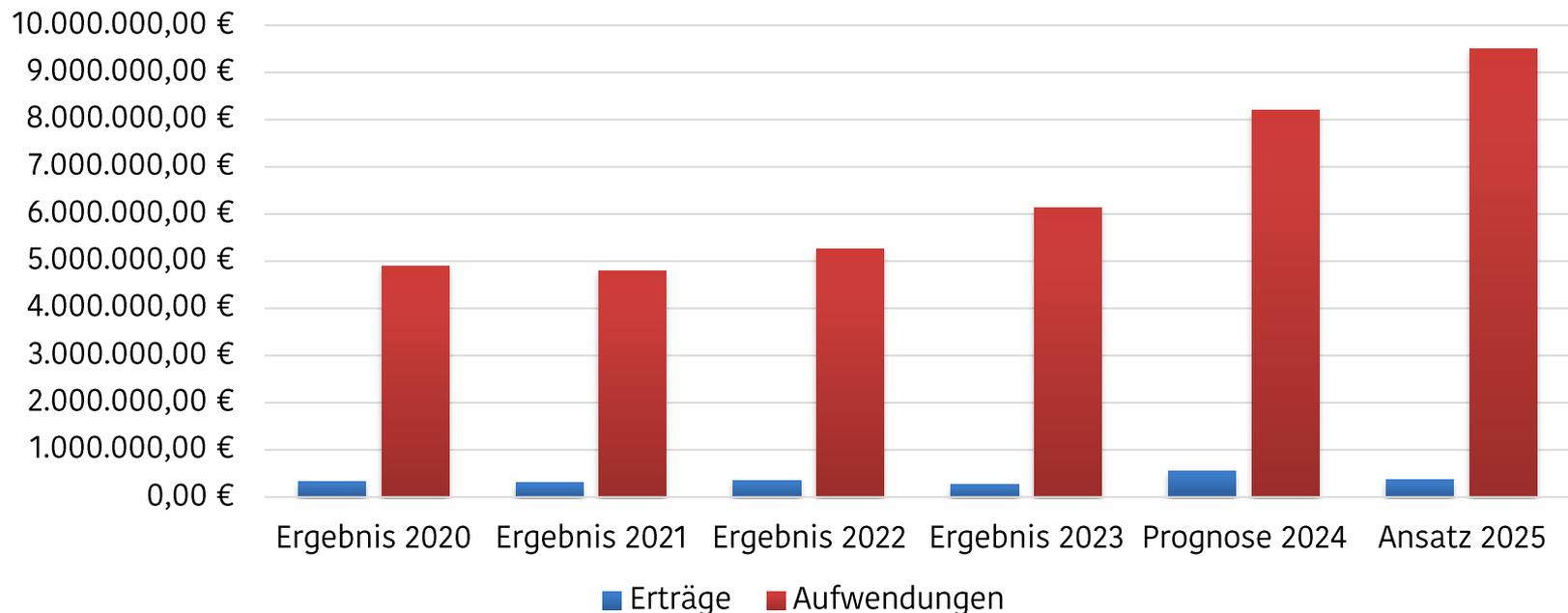


- Hoher Betreuungsbedarf von jungen Volljährigen bis zum Erreichen der Verselbständigung (insbesondere im stationären Bereich)
- Änderungen der Voraussetzung bei der Hilfestellung für junge Volljährige mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) durch Pflicht zur Nachbetreuung im Anschluss an gewährte Leistung sowie möglichen Anspruch auf Wiedereinstieg in das Leistungssystem gem. § 41 SGB VIII
- Heranziehung der jungen Volljährigen hat sich ab 2021 geändert. Junge Volljährige werden nicht mehr aus ihren Einkommen und Vermögen zum Kostenbeitrag herangezogen

Produkt 36.3.05.

Eingliederungshilfe gemäß 35a SGB VIII

Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen 2020-2025



	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Prognose 2024	Ansatz 2025
Erträge	339.358,00 €	298.569,00 €	356.187,00 €	258.895,00 €	550.000,00 €	363.000,00 €
Aufwendungen	4.888.478,00 €	4.792.879,00 €	5.256.144,00 €	6.127.145,00 €	8.200.000,00 €	9.499.000,00 €
Steigerung	18,48%	-1,96%	9,67%	16,57%	33,83%	15,84%

Änderung 2020-2025
+ 94,31 %

Eingliederungshilfe gemäß 35a SGB VIII

Anpassung des Ansatzes für 2025



Üpl. Aufwendungen in 2024 für Produkt 36.3.05:

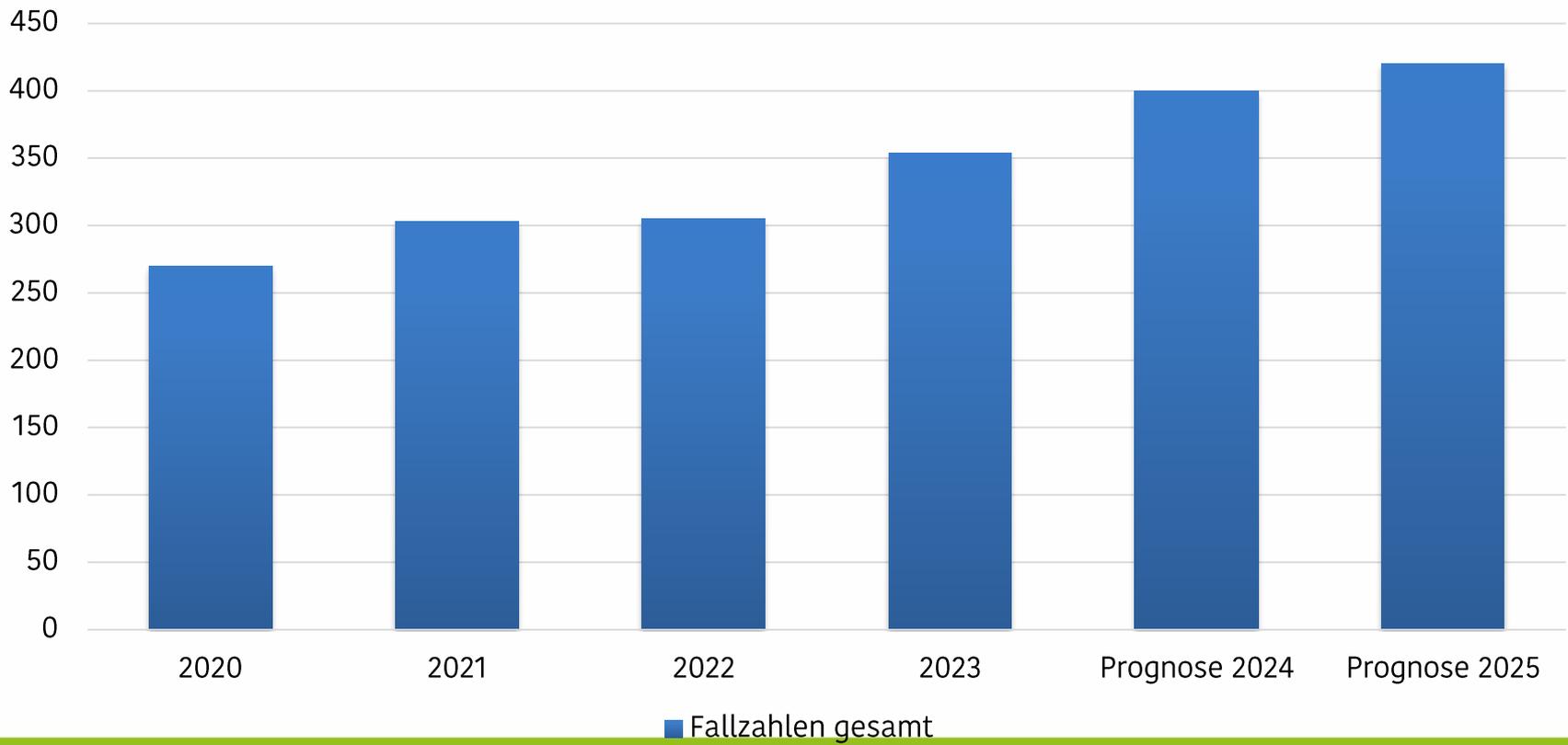
- 400.000 € mit Beschluss des Kreisausschusses vom 19.09.2024
 - 1,1 Mio. € über Eilentscheidung am 01.11.2024
- Aufgrund der weiter gestiegenen Aufwendungen in der 2. Jahreshälfte 2024 muss die Ansatzserhöhung für 2025 im Verhältnis zur bisherigen Planung von 7,903 Mio. € auf 9,499 Mio. € (= 1,537 Mio. €) angepasst werden.

Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII

Fallzahlen 2020-2025



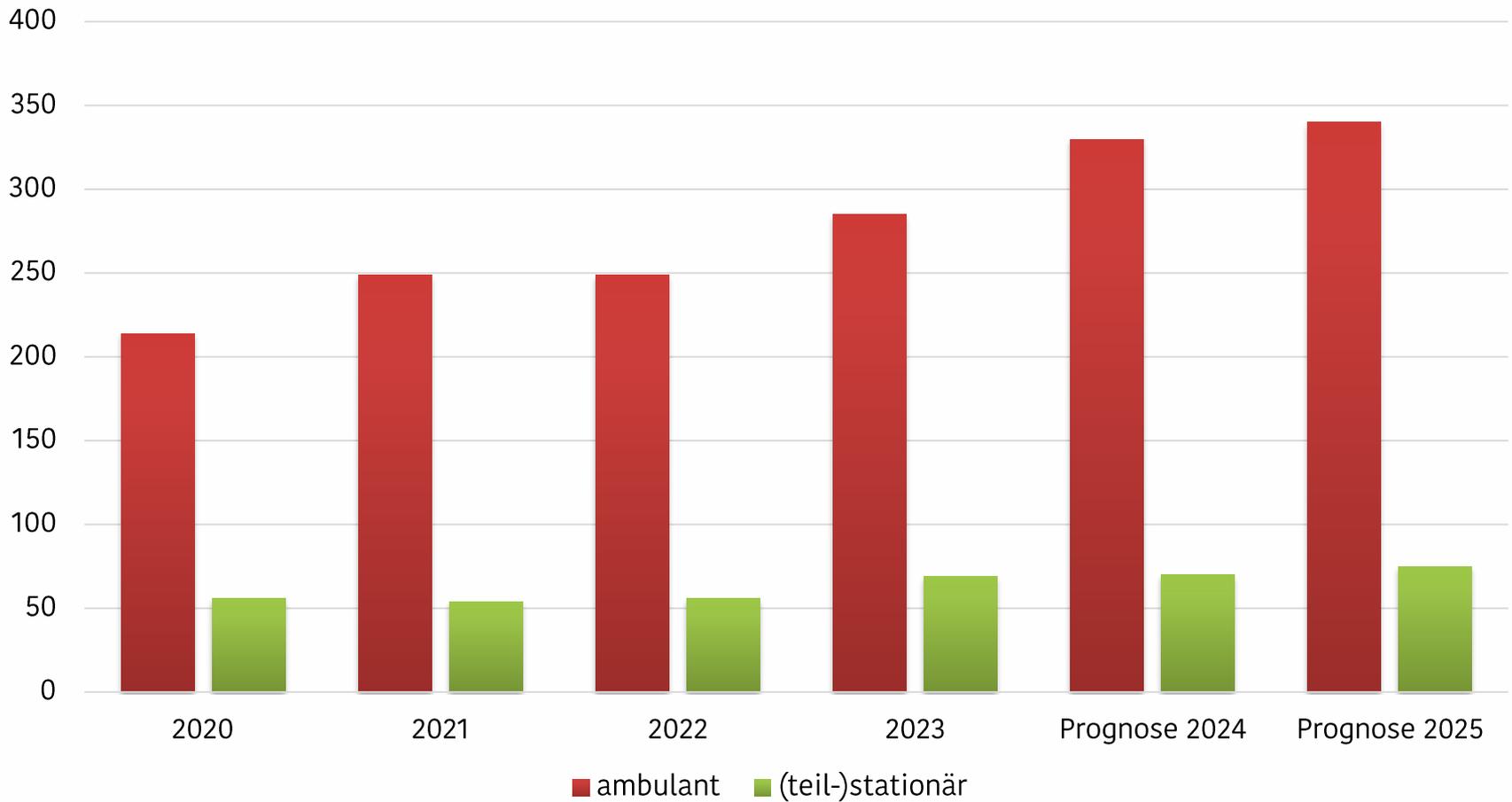
Fallzahlen gesamt



Eingliederungshilfe gemäß 35a SGB VIII



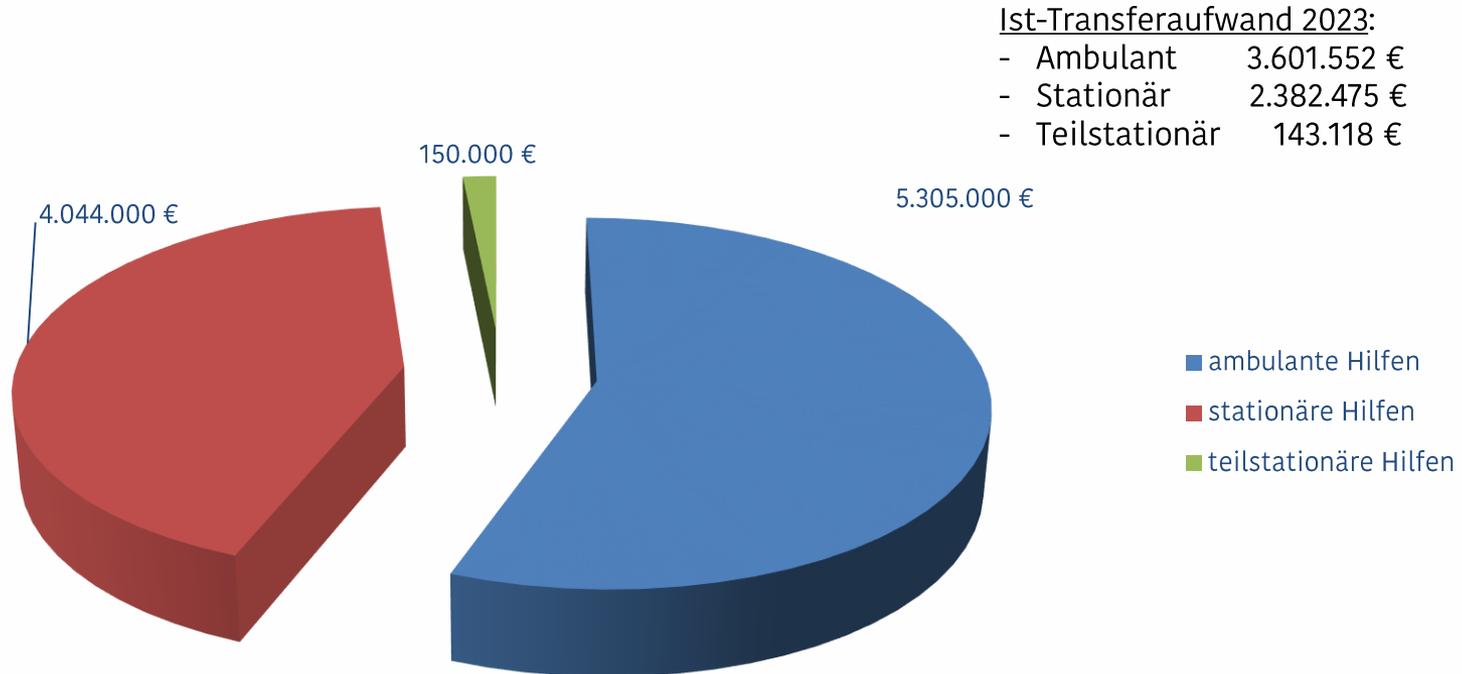
Fallzahlen aufgeteilt in stationär und ambulant



Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII



Ansatz Transferaufwand für Hilfen 2025

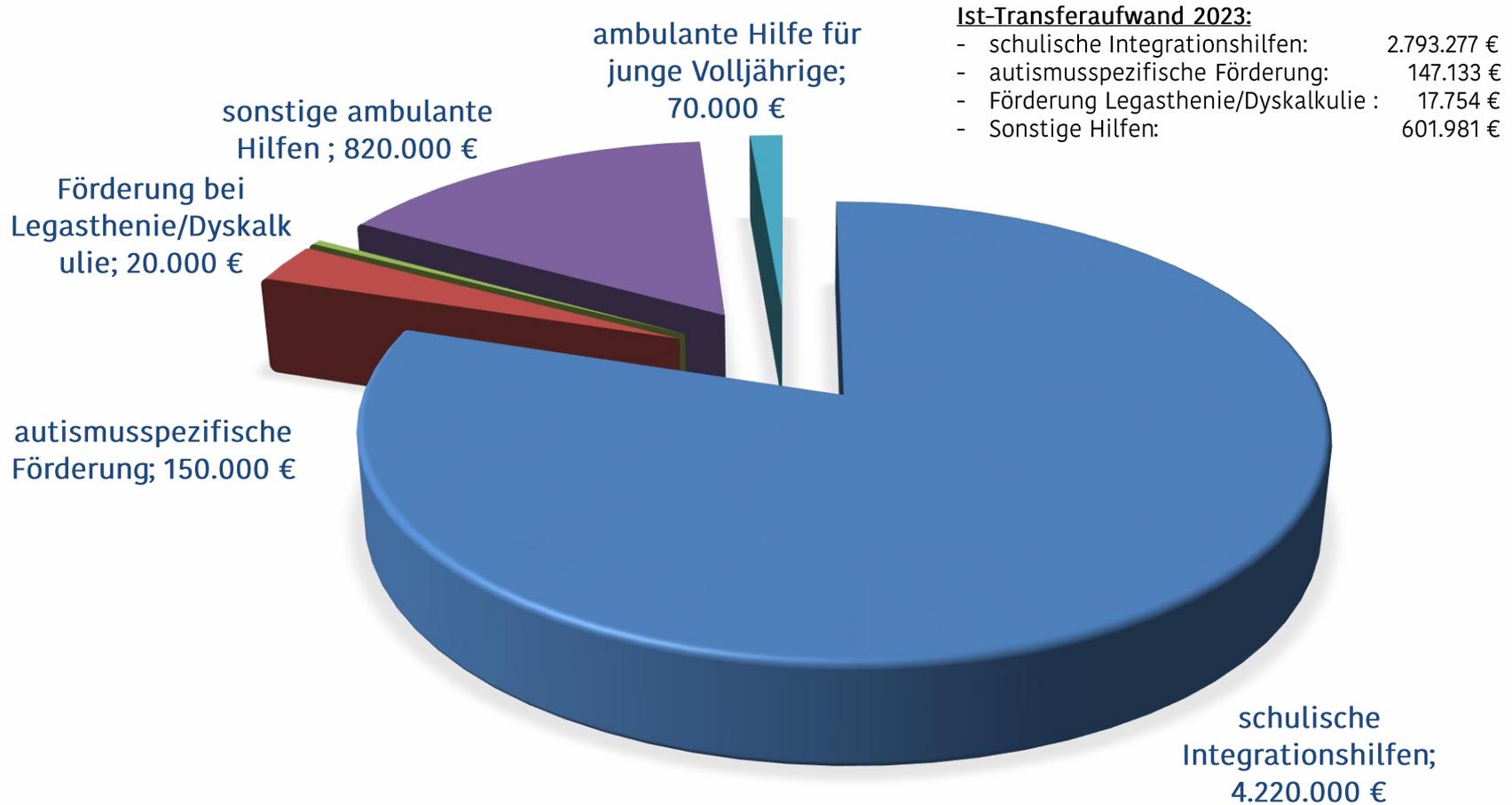


Gesamtansatz: 9.449.000 €

Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII



Ansatz Transferaufwand für ambulante Hilfen 2025



Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII

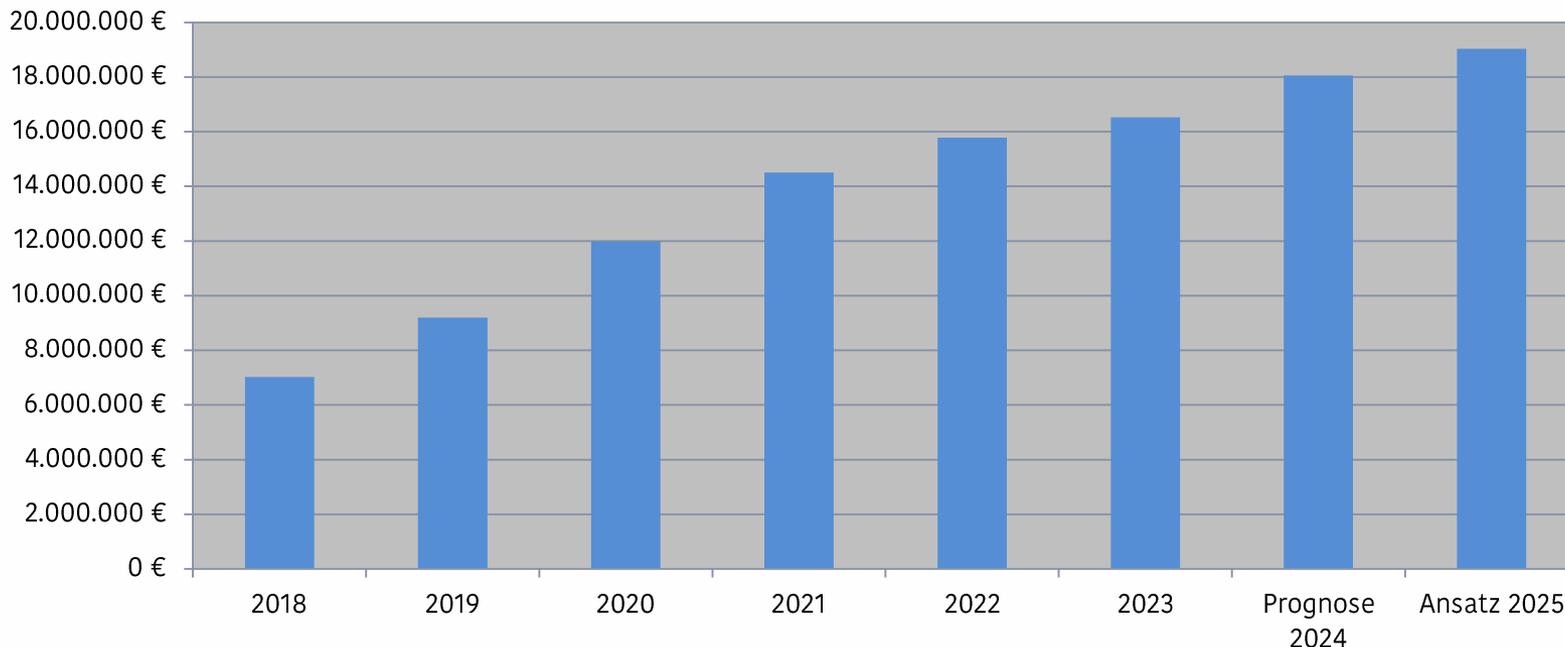


- Im Vergleich zu stationären Hilfen zur Erziehung gem. § 34 SGB VIII deutlich kostenintensivere stationäre Eingliederungshilfen
- Beginn neuer Hilfen verzögert sich durch Fachkräftemangel. Wie im HzE-Bereich werden die offenen Bedarfe wöchentlich allen Trägern im LK (Mitglieder der AG 78) gemeldet.
- Zunahme der sonstigen ambulanten Hilfen, z. T. als Kompensation für fehlende schulische Integrationshilfen oder zur Reduzierung des Stundenumfangs
- Installation sonstiger ambulanter Hilfen, da stationäre Unterbringung in besonderen Einzelfällen nicht möglich (keine Einrichtung zu finden/lange Suchen)

Produkt 36.5.01.: Tageseinrichtungen für Kinder



Entwicklung des Transferaufwandes pro Kindergartenjahr - Betriebskostenzuschüsse für Träger von Kindertageseinrichtungen -



Änderung
2018-2025:
+ 171,13 %

2018	2019	2020	2021	2022	2023	Prognose 2024	Ansatz 2025
7.021.757 €	9.193.660 €	11.980.877 €	14.506.507 €	15.778.936 €	16.525.254 €	18.054.896 €	19.038.000 €
53%	31%	30%	21%	9%	5%	9%	5%

Erhöhung der bisherigen Aufwendungen um 1,9 Mio. €, d.h. ca. 10,52 %, in 2025 gem. der Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen sowie durch den Anstieg der Inanspruchnahme von Betreuung in Kindertageseinrichtungen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Landkreis Rotenburg (Wümme)
Jugendamt**

Ansprechpartnerin:

Frau Helle

Tel.: 04261/983-25 00

u.helle@lk-row.de